

„There is no doubt at all that creativity is going to be the most important economic driver of the future“ says Edward. Focusing on the thinking process and its applications in the business world, he believes that creativity is the most cost-effective way of getting added value from existing assets. Implementing creativity should double the profits of any company within 5 years.

Edward de Bono



# Ein n on-line are Zeit erfor dert n on-line are De nkwer kzeuge

[ID] factory

[ID] factory ist ein Konzept des Zentrums für KunstTransfer mit dem Ziel, das künstlerische Denken und Handeln in außerkünstlerischen Feldern zu fördern.

## Kontakt:

Prof. Ursula Bertram  
Universität Dortmund  
Leonhard-Euler-Str.  
(Emil-Figge-Str. / Einfahrt 4-7)  
44227 Dortmund  
tel: 0231/755-4102

Annastr. 16  
55124 Mainz  
tel: 06131-466249  
mail: bertram@ursula-bertram.de  
mail: ursula.bertram@uni-dortmund.de  
www.ursula-bertram.de

Künstlerisches +++ Denken  
+++ und +++ Handeln +++  
in +++ außerkünstlerischen  
+++ Feldern ++++++

## Zentrum für KunstTransfer

Das Zentrum für KunstTransfer besitzt für seine Forschungsarbeit an der Universität Dortmund in den Neuen Hallen des Lehrstuhls für Plastik und Interdisziplinäres Arbeiten PIA<sup>1</sup> einen adäquaten Entfaltungsraum für **non-lineare Methoden**, location für künstlerische Ateliers, Werkstätten, digitales Outfit und das Experimentierfeld „**factory**“. Die „**factory**“ ist Ort und Denkraum für die künstlerische Auseinandersetzung in **außerkünstlerischen Feldern**, offen für alle Disziplinen.

Das Zentrum steht Künstlern, Wissenschaftlern und Wirtschaftsunternehmen zur Verfügung als Knotenpunkt für Innovation Studies. Von hier aus werden die seit 2001 vom Bfl<sup>2</sup> und PIA entwickelten **Innovationsstrategien** vermittelt und im Transferfeld Wirtschaft und Unternehmen weiter verankert.

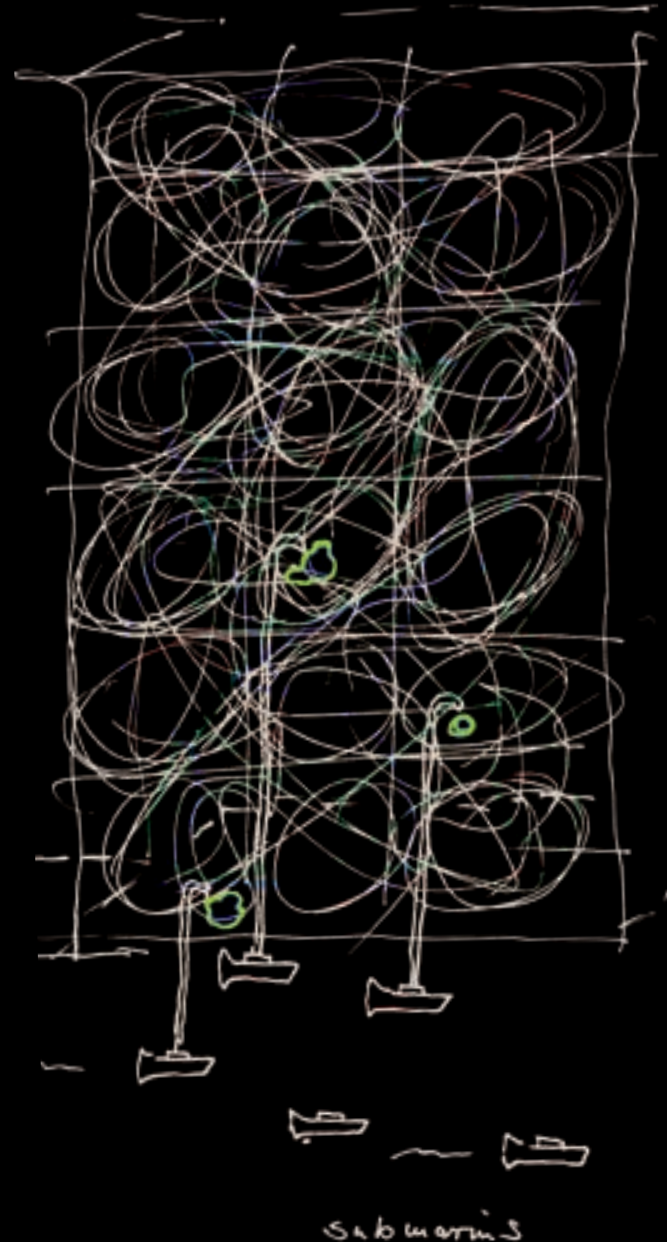
Die Forschung, Vermittlung und praktische Arbeit des Zentrums stellt folgende Gedanken in den Mittelpunkt:

- **Innovation** ist der Motor wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Entwicklung.
- Innovationsfähigkeit ist die **Kernkompetenz** von künstlerischem Denken und Handeln.
- Die Heranbildung von  **kreativen Fähigkeiten** basiert auf non-linearen Methoden und unterscheidet sich von der Wissensvermittlung.

Seminare und Tutorenseminare +++ Entwicklung von e-learning Programmen +++ interdisziplinäre Forschungsnetzwerkung +++ Publikation +++ Entwicklung eines interdisziplinären Studienganges +++ Kooperation mit der Wirtschaft +++ Projektierung der „**factory**“ +++ Vergabe von Preisen und Stipendien.

<sup>1</sup> PIA: Plastik und Interdisziplinäres Arbeiten

<sup>2</sup> Bfl: Büro für Innovationsforschung, Mainz



## [ID] factory\*

### ist

eine Fabrik, in der Ideen produziert werden und Formen, um die Ideen sichtbar zu machen.

### arbeitet

an ihren Produkten interdisziplinär und experimentell mit exzellenten Studierenden des Fachs Kunst, mit Informatik, Wirtschaft, Architektur, Musik, Maschinenbau und anderen, Professoren und Tutoren.

### kooperiert

mit der Wirtschaft und stellt seine multiplen Kapazitäten pro Semester einem Unternehmen zur Verfügung, die den Kreativpool nutzen können, um sich als Kunstwerk begreifen zu lassen. Das interdisziplinäre Team konzentriert sich auf die ID und macht sie in allen Facetten sichtbar.

### produziert

ein Höchstmaß an Erfindungen: Neuartiges, Anderes, Unvorstellbares, Faszination, stories behind, ungewöhnliche Zusammenhänge, Systeme, Denkmodelle, Bilder, Worte, Klänge, Raumprojekte, Performances, webs, kurzum die ID eines Unternehmens.

### prämiert

best practice.

Das Projekt [ID] factory ist ein triple win game

- für Studierende, die Kreativität als Zukunftspotential erkannt haben
- für Unternehmen, die etwas Besonderes wollen, was es sonst nirgends gibt.
- für eine Ausbildungsstätte, die es ernst meint mit Interdisziplinarität vor Ort.

\*Zeitarbeit IV, Ursula Bertram, 2007

